

Illegale Müllkippe im Wald

Meezen: Umweltsünder laden im Bereich „Am Peerholz“ alte Ölfässer, Kanister und Autoreifen ab

Hans-Jürgen Kühl

Zehn Ölfässer, ein halbes Dutzend Kanister, mehrere Eimer und Autoreifen sowie Jacken, Hosen und Teppichreste: Ein Waldstück am Rande der Gemeinde Meezen präsentiert sich jetzt als illegale Müllkippe.

„Das sieht so aus, als ob hier jemand seine Autowerkstatt entsorgt hat“, meint Dietrich Ebeling mit Blick auf den Müllberg, der den Mischwald im Bereich des Flurstücks „Am Peerholz“

verschandelt. „Das ist eine richtig kriminelle Geschichte“, betont der Bürgermeister der Gemeinde Meezen: „Das hier ist eindeutig eine Straftat.“

Die mit einem Haufen Textilien garnierten 60-Liter-Ölfässer, Kanister und Autoreifen wurden am Rande eines öffentlichen Waldwegs entsorgt, der vom Waldhüttener Weg abzweigt. Der Waldhüttener Weg verbindet die durch Meezen führende L 123 mit der L 121 in der Nähe der Fachklinik Aukrug. Wenn man am Mee-

zener Sportplatz vorbei Richtung L 121 fährt und nach dem Ortsschild in den ersten Waldweg auf der linken Seite einbiegt, kommt man nach 100 Metern zum Tatort des Umweltverbrechens.

„Hier sind in Zeiten von Corona noch deutlich mehr Spaziergänger unterwegs als früher“, weiß Ebeling. Der Eigentümer der Forst- und Teichwirtschaft Waldhütten freut sich, wenn Naherholungssuchende in seinen Wäldern Kraft tanken. „Jeder kann hier spazieren gehen und die Natur genießen“, sagt Ebeling, „und darum ist das so schade und auch erschreckend, wenn hier in so einem Ausmaß Müll entsorgt wird.“

Ein Jäger machte den Waldbesitzer am 22. April um 9.30 Uhr auf den Umweltfrevl aufmerksam. Ebeling vermutet, dass die Umweltsünder ihren Müll irgendwann zu Beginn der 16. Kalenderwoche zwischen den Birken, Eichen und Fichten entladen haben. „Wenn es länger her wäre, hätte es länger her wäre, hätte es sonst von den vielen Spaziergängern sicher einer Be-



Ein Hinweis auf die Täter? Dietrich Ebeling setzt Hoffnungen in die Pappverpackung für eine Hyundai-Motorhaube.

scheid gesagt.“ Ebeling hat Anzeige erstattet. „Eventuell kann man ja über die Fotos in der Zeitung jemanden ausfindig machen, der irgendwas gesehen hat oder weiß“, hofft der Bürgermeister. Ebelings Hoffnung stützt sich insbesondere auf die Pappverpackung für eine

Hyundai-Motorhaube, von der die Täter den Adressaufkleber allerdings sauber abgetrennt haben.

➔ Wer Hinweise zu dem Umweltfrevl zu geben hat, kann sich unter der Telefonnummer 04331/208202 an die Polizei in Rendsburg wenden.



Zehn 60-Liter-Ölfässer stehen in Waldhütten zwischen Birken, Eichen und Fichten. Fotos: Hans-Jürgen Kühl